

Mitbürger, wollt Ihr einen Killer-„Impfstoff“ finanzieren und euch damit „impfen“ lassen? Reicht mir den Schierlingsbecher!

By [Dr. Rudolf Hänsel](#)

Global Research, April 22, 2021

Region: [Europe](#)

Theme: [Science and Medicine](#)

All Global Research articles **can be read in 51 languages by activating the “Translate Website”** drop down menu on the top banner of our home page (Desktop version).

Nachdem meine Ehefrau den aufrüttelnden Artikel von Prof. Chossudovsky [„Großes Pharma-Konglomerat mit Vorstrafenregister: Pfizer ‘übernimmt’ den EU-Impfstoffmarkt“](#) in „Global Research“ (1) aufmerksam gelesen hatte, meinte sie: „Wir Bürger bezahlen also das Gift, das Big Pharma uns injizieren will, selbst.“

In der Tat: Aufgrund der unerbittlich geschürter Angstkampagne einer skrupellosen „Elite“, aus fahrlässiger Unwissenheit oder aus einer unbegreiflichen Gutgläubigkeit gegenüber Big Pharma erlauben wir EU-Bürger diesem Pharmakonglomerat, uns einen Killer-„Impfstoff“ zu injizieren. Dieser ist dem antiken Getränk aus giftigem „Gefleckten Schierling“ vergleichbar, der im 5. und 4. Jahrhundert v. Chr. in Athen bei Hinrichtungen und freiwilligen Selbsttötungen verwendet wurde.

Verlässlicher Partner? Das Strafregister von Pfizer

Nach den gründlichen Recherchen von Prof. Chossudovsky handelt die Europäische Kommission mit dem Pharma-Konglomerat Pfizer gegenwärtig einen Vertrag über die Produktion von 1.8 Milliarden mRNA-Impfstoffdosen aus – das größte Impfstoffprojekt der Weltgeschichte. Damit soll jeder einzelne Mensch in der Europäischen Union innerhalb von zwei Jahren (2021 bis 2021) viermal eingimpft werden.

Doch die mRNA von Pfizer – wie auch die seiner Konkurrenten einschließlich Astrazeneca, Moderna und J & J – sind illegale Medikamente. Das heißt, sie werden in den USA als „nicht zugelassene“ und „experimentelle Produkte“ eingestuft. Es ist also eklatant illegal, ein „nicht zugelassenes Produkt“ zu vermarkten. Hinzu kommt, dass das „Impfstoff“-Projekt 41 Milliarden Dollar in die Kassen von Big Pharma spült und es nach der „Impfung“ keine Rückkehr zum „New Normal“ geben wird.

Bezüglich der „Verlässlichkeit“ des EU-Partners Pfizer (von der Leyen) erinnert Chossudovsky an eine „Büchse der Pandora“, die die EU nicht öffnen will:

„Das größte Impfstoffprojekt eines ‚nicht zugelassenen Medikaments‘ soll von einem Big- Pharma-Unternehmen durchgeführt werden, das seit langem für die

Bestechung von Ärzten und Gesundheitsbehörden bekannt ist.“

Pfizer sei ein „Gewohnheitstäter“, der in den USA vorbestraft ist und 2009 vom US-Justizministerium wegen „betrügerischem Marketing“ angeklagt wurde. Pfizer bekannte sich schuldig und stimmte einem 2,3-Milliarden-Dollar-Vergleich zu. In Erinnerung zu rufen sind auch die vielen Todesfälle und Verletzungen durch den „Experimentalimpfstoff“ mRNA.

Ausreichend dokumentiert: Der Impfstoff ist nicht erforderlich. Es gibt keine Pandemie!

„Warum“, resümiert Chossudovsky abschließend, „solle die EU-Kommission 1.8 Milliarden Dosen von Pfizers mRNA-„Impfstoff“ kaufen, von dem von vorne herein bekannt ist, dass er zu Todesfällen und Verletzungen geführt hat, einschließlich Autoimmunreaktionen, Blutgerinnungsanomalien, Schlaganfall oder inneren Blutungen.“ Sodann fordert Chossudovsky:

„Sagen Sie NEIN zu einem Killervirus!

Der von der EU gesponserte Pfizer-„Impfstoff“ muss Gegenstand einer koordinierten Graswurzelbewegung in allen 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie weltweit sein. Die wissenschaftlichen Beweise bestätigen hinreichend, dass ein Covid-19-Impfstoff NICHT erforderlich ist.“

*

Note to readers: please click the share buttons above or below. Forward this article to your email lists. Crosspost on your blog site, internet forums. etc.

Dr. Rudolf Hänsel ist Diplom-Psychologe und Erziehungswissenschaftler.

Fußnote

1. <https://www.globalresearch.ca/groses-pharma-konglomerat-mit-vorstrafenregister-pfizer-ubernimmt-den-eu-impfstoffmarkt-18-milliarden-dosen/5743054>

The original source of this article is Global Research
Copyright © [Dr. Rudolf Hänsel](#), Global Research, 2021

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Dr. Rudolf Hänsel](#)

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in

print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca